

An die Stadt Ochtrup Frau Bürgermeisterin Christa Lenderich Rat der Stadt Ochtrup

Ochtrup, 30.01.2021

Antrag zur Einrichtung einer Teilzeitstelle für das Fördermittelmanagement

Sehr geehrter Frau Bürgermeisterin, sehr geehrte Mitglieder des Rates,

Bund und Land legen zahlreiche Fördermittelprogramme auf, die vielfältig sind und quer durch alle Verwaltungsebenen und Fachbereiche Fördermöglichkeiten bieten. Fördermittelakquise ist allerdings eine komplexe Thematik, die bestimmte Kenntnisse und Schulungen erfordert. Bedingungen sind zu durchforsten und für die passende Beantragung zu prüfen. Dies kann mit den erforderlichen Spezialkenntnissen innerhalb der jeweiligen Fachbereiche dezentral wahrscheinlich kaum geleistet werden. Es macht Sinn, solche Kompetenzen an zentraler Stelle zu bündeln. Einige Kommunen sind schon vorangegangen, und haben -mit Erfolg-Fördermittelstellen geschaffen. So können eigene finanzielle Ressourcen geschont werden.

Eine solche Fördermittelstelle sollte folgendes Aufgabenprofil haben:

- Identifizierung, Analyse und Bewertung geeigneter Förderprogramme
- Koordination und Abstimmung der beteiligten und relevanten Stellen in der Verwaltung w\u00e4hrend des gesamten Prozesses
- Kommunikation mit Fördermittelgebern
- Mitwirkung an bzw. eigenständige Durchführung von Antragsverfahren mit entsprechender Überwachung



Claudia Fremann Zeisigweg 7b 48607 Ochtrup 02553/80142 0170/3263394 c.fremann@gmx.de www.freie-waehler-ochtrup.de Laufende Prüfung der Einhaltung der Förderbedingungen und der Dokumentation (Controlling), Begleitung von Kontrollen und Prüfungen

Darüber hinaus sollte eine Mitwirkung der/des Stelleninhaber*in im Fachnetzwerk Fördermittelakquise der Kommunal Agentur NRW angestrebt werden. Über das Fachnetzwerk Fördermittelakquise der Kommunal Agentur NRW erhalten die Kommunen fachliche Unterstützung. Hier werden z.B. Empfehlungen zu passenden Förderprogrammen zum jeweiligen kommunalen Vorhaben gegeben. Auch gibt es regelmäßige Schulungsangebote.

Die Freien Wähler beantragen deshalb die Schaffung einer Fördermittelstelle in Teilzeit (19,5 Std.) mit oben genanntem Aufgabenprofil sowie die Teilnahme im Fachnetzwerk Fördermittelakquise der Kommunal Agentur NRW.

Die Stelle kann auch durch Umwandlung von Anteilen bestehender Stellen geschaffen werden. In dem Fall sind Aufgabenprofil und notwendige Kompetenzen anzupassen bzw. durch Fortbildungen zu erwerben.

Mit freundlichen Grüßen,

Claudia Fremann

